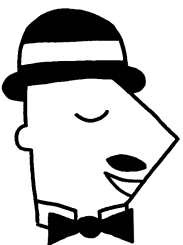




RETTET

die ästhetische
ERFAHRUNG!

Und sie will
die ÜBER-
RASCHUNG



Zu diesem Fazit kommen die, die Teil sind bei der 2ten Station der Strassenschau 2018. Im Gartenreich Dessau-Wörlitz beginnt die Beschäftigung mit dem Park des Fürsten Franz in der Ausstellung von Saskia Groeneberg, einer jungen Münchner Künstlerin, die sich in Ihrer Arbeit mit dem Park und seiner eher universellen Bedeutung beschäftigt hat: Vesuv und Venus, beide anwesend im Park, werden zu Leitfiguren des Gegensätzlichen, der männlichen und weiblichen Energien. Sind wir noch in Harmonie in unserer Gesellschaft?





In der 2ten Hälfte des 18. Jh. beginnt Fürst Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau eine der bedeutendsten Reformen Deutschlands. Er, der sich in jungen Jahren mit Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorf befreundet, schafft ausgehend vom Gartenreich Dessau-Wörlitz einen Ort der Freiheit, des Friedens und der sozialen Verantwortung. Er selbst, in jungen Jahren noch der Tradition seines Großvaters, des



„alten Dessauers“ verbunden, gewinnt durch die Reisen, der sogenannten „Grand Tour“ mit seinem Freund Erdmannsdorf immer mehr die Gewissheit, dass die Gesellschaft, in der er leben will, die er mitgestalten will, vor allen Dingen Bildung voraussetzt. Bildung, die sich aus dem Wissen um verschiedene Kulturen bemüht und die sich ganz in der humanistischen Tradition einbettet. Auch die Begegnungen mit Jean-Jacques Rousseau, frz. Aufklärer und dem Universalgelehrten





Johann Joachim Winkelmann unterstützen ihn in der Suche nach dem Kern einer guten Gesellschaftsgestaltung. Zentral wird für ihn das Prinzip, dass das Nützliche stets auch schön zu sein hat und dass das Schöne stets auch nützlich sein darf. Von dieser grundsätzlichen Dualität ausgehend ist es für ihn klar, dass die Park Natur und Kunst in einmaliger Art und Weise verbindet. Neben landwirtschaftlichen Flächen, finden sich im Tempel der Venus auf einer Grotte stehend, die dem Vulcanos gewidmet ist. Darüber hinaus wird in seiner Gesellschaft die Bettlerei abgeschafft, es herrscht Vollbeschäftigung, die gesundernötliche Versorgung wird für alle Bürger sichergestellt, Sexualunterricht wird angeboten und mit dem Pädagogen Johann Bernhard Basedow gewinnt er einen Pädagogen, der in den Kindern alle Potentiale als vorhanden ansieht und es zu seiner Aufgabe macht, einen Unterricht zu gestalten, der Menschen zur Freiheit und sozialen Verantwortung bildet. Schon 1774 gründete Basedow mit dem Fürsten in Dessau die „Schule der Menschenfreundlichkeit“ (Philanthropin), auf der Kinder aller Konfessionen und sozialen Schichten aufgenommen wurden! Noch sehr viel mehr ließe sich über das Gartenreich, den Fürsten, seine Freunde und auch die Kunst von Saskia Groneberg sagen und schreiben und es würde den starken Impuls der 2ten Station der Strassenschau 2018 weiter festigen. Aber schon jetzt ist klar, dass es auch heute wieder um eher grundsätzliche Reformen in Deutschland gehen muss. Wie kommen wir wieder neben der notwendigen technologischen Entwicklung und Bildung hin zu einer Bildung der Menschenfreundlichkeit und sozialen Verantwortung. Was tragen

Sie dazu bei? Wie bilden Sie sich?

